



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



13.06.2013

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

### **Immer Ärger mit dem Tabak**

Die neue Strategie der EU-Kommission zum Kampf gegen Tabaksmuggel weckt wenig Hoffnung auf Erfolg. Obwohl die EU-Kommission mit den vier größten internationalen Tabakkonzernen schon vor Jahren Abkommen geschlossen hat, durch die die Steuerausfälle kompensiert werden sollen, die der auch durch die Hersteller begünstigte Tabaksmuggel verursacht, hat der illegale Handel weiter zugenommen. Eine effektive Strategie sieht anders aus. Wie konnte es zu der Zunahme kommen? Wie sieht es mit Nachfolgeabkommen ab dem Jahr 2017 aus? Meine Forderung: Die bisherigen Maßnahmen zuerst auf ihre Effizienz und Wirksamkeit überprüfen, bevor neue Maßnahmen entwickelt werden.

Unterdessen haben die maltesischen Strafverfolgungsbehörden angekündigt, ihre Ermittlungen gegen den entlassenen Gesundheitskommissar John

Dalli einzustellen. Ihm wurde im Zuge der Vorbereitung der neuen Tabakprodukttrichtlinie Bestechlichkeit vorgeworfen. Immer drängender stellt sich die Frage, warum das europäische Amt für Betrugsbekämpfung OLAF behauptet hat, es gäbe "unzweideutige Indizien" dafür. Die EU-Kommission muss als Hüterin des europäischen Rechts OLAF-Generaldirektor Giovanni Kessler entlassen. Außerdem ist eine stärkere Überwachung von OLAF nötig, damit es künftig seiner Aufgabe als objektive und unabhängige Institution, die die Wahrung der Grundrechte garantiert, auch nachkommen kann.

### **Hilfe aus Europa für deutsche Flutopfer**

Unter Wasser stehende deutsche Städte und Dörfer - und da gibt Haushaltskommissar Janusz Lewandowski bekannt, es stünde derzeit wegen der stockenden Budgetverhandlungen kein EU-Geld für die Hochwassergebiete in Deutschland, Österreich und Tschechien zur Verfügung. Wir Abgeordnete der CDU/CSU finden,

dass genügend Mittel für eine schnelle Hilfe mobilisiert werden könnten, wenn der politische Wille dazu da wäre! Die Notlage der Betroffenen darf von der Kommission nicht missbraucht werden, um auf einem ganz anderen Feld Druck aufbauen zu können.

### **Kroatien bekommt ersten EU-Kommissar**

Der Kandidat für den Posten des EU-Kommissars für Verbraucherschutz, Neven Mimica, ist vom Europäischen Parlament mit großer Mehrheit gebilligt worden. Sein Hauptaugenmerk will er auf den Kampf gegen unfaire Geschäftspraktiken legen. Mimica soll nun am 1. Juli, dem Tag, an dem Kroatien offiziell der EU beitrifft, seine Arbeit aufnehmen. Abgelehnt wurde vom Parlament hingegen Kroatiens Kandidat für den Europäischen Rechnungshof Neven Mates. Die Abgeordneten lehnten seine Berufung mit deutlicher Mehrheit ab, weil er sich in der Anhörung sehr widersprüchlich, über weite Strecken desinteressiert und nicht wirklich kundig präsentiert hat.

### **So können Sie mich erreichen:**

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



13.06.2013

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

### Reform stärkt Schengen-Raum

Das Parlament hat eine Reform des Schengen-Abkommens beschlossen. Diese sieht unangekündigte Kontrollen durch EU-Inspektionsteams an den Binnengrenzen vor, um illegale Grenzkontrollen nationaler Behörden zu verhindern und so die Freizügigkeit im Schengen-Raum sicher zu stellen. Grenzkontrollen an den Binnengrenzen sollen demnach eine Ausnahme bleiben und nur bei einer ernsthaften Bedrohung eingesetzt werden.

### Für eine faire und funktionierende Asylpolitik

Im Jahr 2012 waren in der EU insgesamt rund 330.000 Asylbewerber registriert. Um im Umgang mit ihnen einheitliche Standards für alle Mitgliedstaaten zu schaffen, ihre Grundrechte zu sichern und Missbrauch einzudämmen, wurde jetzt vom Europäischen Parlament nach fast 14-jähriger Vorarbeit ein gemeinsames europäisches Asylsystem auf den Weg gebracht. Verabschiedet

wurden drei Richtlinien: zum Asylverfahren an sich, zur Anerkennung von Asylanträgen, und zur Aufnahme von Asylbewerbern. Die neuen Vorschriften sehen unter anderem erstmals eine europaweit gültige Frist von sechs Monaten zur Bearbeitung von Asylanträgen, Mindeststandards bei den Lebensbedingungen, auf die die Antragsteller ein Anrecht haben, und einen vereinfachten Zugang zum Arbeitsmarkt vor. Neu geregelt wurde außerdem, welcher Mitgliedstaat für einen Asylbewerber nach dessen Aufnahme zuständig ist, sowie die Speicherung deren Fingerabdrücke im Rahmen der Bekämpfung von Terrorismus und schwerer Kriminalität. Die neuen Regelungen, denen der Ministerrat informell schon zugestimmt hat, werden voraussichtlich ab Mitte 2015 in Kraft treten.

### Strengere Regeln für Baby- und Diätkost

Das Parlament hat eine Verordnung zur Zusammensetzung, Etikettierung und Bewerbung von Baby- und Diätkost verabschiedet. Auch die Definition

von Diätprodukten wurde klarer gefasst. Dies soll den Rechtsrahmen innerhalb der EU verbessern, damit die Verbraucher in Zukunft einfacher zwischen Lebensmitteln allgemeinen Verzehrs und solchen für medizinische Zwecke unterscheiden können.

### Besuch aus der Heimat im Europaparlament

Mit vier Besuchergruppen und insgesamt rund 260 Besuchern haben wir diese Woche einen neuen Rekord aufgestellt! Begrüßen durfte ich die Kaufmännische Schule Crailsheim, die Jahrgangsstufe 1940 aus Niederstotzingen-Sonthem, das Schönbuch-Gymnasium aus Holzgerlingen und das Erasmus-Widmann-Gymnasium Schwäbisch Hall. Infos zu Besuchen gibt es auf [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu).

### Neuigkeiten aus meinem Büro

Ein dreimonatiges Praktikum begann Maximilian Briller aus Heidenheim in Brüssel. Er beginnt danach ein Management-Studium in Mannheim.

### So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu)

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu)

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | [www.inge-graessle.eu](http://www.inge-graessle.eu)